

Präses Dr. Thorsten Latzel schreibt zur Unwetter-Katastrophe an die Gemeinden

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

ich bin zutiefst betroffen von den Bildern und Berichten, die wir aus den Gebieten erhalten, die von dem Unwetter und den Überschwemmungen erfasst wurden. Menschen sind gestorben, Häuser eingestürzt, Keller überflutet, Feuerwehrlente beim Versuch zu helfen gestorben. Noch ist das ganze Ausmaß der Zerstörung nicht zu ermessen. Zusammen mit vielen anderen denke ich an und bete für die Betroffenen und die Helferinnen und Helfer.

Die alten Worte aus Psalm 69 gewinnen aktuell eine ganz neue Bedeutung:

*Gott hilft mir!*

*Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.*

*Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist,*

*ich bin in tiefe Waser geraten, und die Flut will mich ersäufen.*

*Ich habe mich müde geschrien, mein Hals ist heiser.*

*Meine Augen sind trübe geworden, weil ich so lange harren muss auf meinen Gott.*

In diesem Sinne bete ich für die Menschen in den betroffenen Gemeinden:

Gott, stärke alle, die einen geliebten Menschen verloren haben oder vermissen.

Gott, stärke alle, deren Hab und gut zerstört wurde.

Gott, stärke alle, die jetzt anderen helfen.

Vielen Dank für die Hilfe, die Sie als Gemeinden leisten: von der Nachbarschaftshilfe beim Auspumpen über Brötchen und warmen Kaffee bis zum seelsorglichen Beistand etwas durch die Notfallseelsorge.

Zugleich lade ich Sie ein durch Ihre Fürbitte und mit Ihrer Spende den Menschen zu helfen.

Die evangelische Kirche im Rheinland hat gemeinsam mit dem Diakonischen Werk ein Spendenkonto eingerichtet, um den Betroffenen der Unwetter-Katastrophe zu helfen.

Hier können Sie spenden:

IBAN: DE 79 3506 0190 1014 1550 20

Oder online: <https://www.kd-onlinespende.de/projekt/spendenaufruf-unwetter-katastrophe/display/link.html>